



Institut für Qualität
im Gesundheitswesen Nordrhein
Einrichtung einer Körperschaft öffentlichen Rechts



Live Online-Seminar

Rauchstopp und Tabakentwöhnung –

Beratungsmethoden und motivierende
Gesprächsführung

Freitag, 30.08.2024
15:30 – 17:45 Uhr

Anerkannt mit 3 Punkten

Die vollständige Teilnahme berechtigt zur
Abrechnung der Beratungsleistung über das DMP
Asthma/COPD in der Region der Kassenärztlichen
Vereinigung Nordrhein!

Begrüßung

Dr. med. Sabine Mewes

Stellv. Geschäftsführerin IQN

Einführung und Moderation

Univ.-Prof. Dr. Daniel Kotz PhD MSc MPH

Professor für Allgemeinmedizin mit Schwerpunkt
Suchtforschung und klinische Epidemiologie
Institut für Allgemeinmedizin
Universitätsklinikum Düsseldorf

Das ABC der evidenzbasierten Tabakentwöhnung

Univ.-Prof. Dr. Daniel Kotz PhD MSc MPH

Tabakentwöhnung in der Hausarztpraxis – wie kann das gelingen?

Olaf Reddemann

Niedergelassen in Praxis für Allgemeinmedizin
Köln

Patientenkurse zur Tabakentwöhnung/ Erfahrungsberichte

Lisa Welmes

Özden Yerlikaja

Psychologische Psychotherapeutinnen
Abteilung für Abhängigkeitserkrankungen
Zentrum für Tabakentwöhnung (ZENTAB)
LVR-Klinikum Düsseldorf

Rauchen ist das größte vermeidbare Gesundheitsrisiko
in Deutschland. Jährlich sterben in Deutschland über
127.000 Menschen an den Folgen des Tabakkonsums,
so schreibt es das Bundesgesundheitsministerium.

Wenn man die Anzahl der schweren Erkrankungen und
die damit entstehenden Kosten für die Gesellschaft dazu
nimmt, scheint die Rauch- bzw. Tabakentwöhnung ein
dringliches Anliegen zu sein.

In unserer Veranstaltung stellen ausgewiesene Experten
die Grundlagen der Tabakentwöhnung in Hinblick auf
Screening, Diagnostik und Behandlung unter
Berücksichtigung der überarbeiteten Leitlinie dar.
Wie dies in der Praxis bzw. Kursen gelingen kann,
erfahren Sie aus der Perspektive eines nieder-
gelassenen Kollegen und Psychologinnen aus der
Klinik.

Anmeldung über den Link auf www.iqn.de

Anrechnung der Fortbildungspunkte nur bei
vollständiger Teilnahme.
Die Teilnahme ist kostenlos.
Die Fortbildung findet ohne Beteiligung oder
Unterstützung der pharmazeutischen Industrie statt.

Weitere Informationen unter Tel.: 0211/4302 2751